

Wie stellt man biologische Nährstoffe
für Wasserkulturen her?



Tee-Rezepte

für verschiedene Umgebungen wie Balkon, Garten, Treibhaus und Landwirtschaft

Wie stellt man biologische Nährstoffe für Wasserkulturen her?

Rezepte für verschiedene Umgebungen wie Balkon, Garten,
Treibhaus und Landwirtschaft

Biologische Nährstoffe für Wasserkulturen (Hydroponik / Aquaponik
ohne synthetische Dünger) herzustellen ist einfach möglich.

Daniel Konzett beschreibe Dir funktionierende, praxiserprobte Rezepte, jeweils
angepasst an verschiedene Umgebungen (Balkon → Garte → Landwirtschaft). Dieser
flüssige Dünger kann für alle Pflanzen, auch die in der Erde genutzt werden.



Nährstoffe für Wasserkulturen
Hydroponik / Aquaponik / Aeroponik

Grundprinzip der Wasserkultur

Wasserkultur, Hydrokultur oder Hydroponik bedeutet, Pflanzen ohne Erde zu kultivieren. Stattdessen wachsen die Wurzeln direkt im Wasser, das mit Nährstoffen, Nährstoff-Tee angereichert ist.



In einem einfachen System wie oben gezeigt, befinden sich die Pflanzen in Netztöpfen die in Pflanzentürmen, Behältern oder schwimmend Plattformen eingesetzt werden. Die Wurzeln hängen frei in der Nährlösung und nehmen dort alles auf, was sie zum Leben brauchen.

Der große Vorteil dieser Methode liegt in der Einfachheit und Kontrolle. Wir können genau bestimmen, welche Nährstoffe die Pflanze brauchen und erhält, wie viel Wasser vorhanden ist und wie viel Sauerstoff zur Verfügung steht usw.

Pflanzen brauchen in Wasser vor allem Stickstoff (N), Phosphor (P), Kalium (K), Calcium, Magnesium und Spurenelemente (Fe, Zn, Mn...)

In Bio-Systemen kommen diese aus Fermentation (macht Nährstoffe löslich), Mikroorganismen (zersetzen und transformieren Material) und Mineralischen Zusätzen (z.B. Asche)



BASIS-REZEPT (für alle Systeme)

Das ist die „Universal-Nährlösung“:

Die angegebenen Mengen sind relativ, je nach verwendetem Biomaterial, Wasser, Temperatur usw.

Du solltest Deine eigene Lösung finden, indem Du genau beobachtest, notierst und daraus Deine Entscheidungen triffst.

1. Pflanzenferment - Pflanzentee (Bio-Flüssigdünger)

Zutaten:

- 1 kg frische Brennnessel oder Grünpflanzen wie Vogelmiere, Wiesen-Bärenklau und Giersch
- 1 Liter Wasser
- 1 EL brauner Zucker, Melasse, Honig oder
 - 50g. geraffelte Zuckerrüben, Zuckerrohr oder Honig
- 1/2 TL Meersalz (**erst nach der Fermentation dazu geben**)
- 5 EL effektive Mikroorganismen (EM) **oder**
 - Etwas Vollmilch, Hefe und Teichwasser oder Gartenerde (Waldboden)
- Optional: 1 Stk. Holzkohle und Splitter von Terrakotta

Herstellung:

Topf: Je nach Menge der zu fermentierenden Wahre bestimmen wir den Fermentierungstopf. Genial für kleine Mengen sind Glas oder Terrakotta, für größere Mengen am besten ein Holz, Blech oder Plastikeimer. Bei großen Mengen nutzen wir Wassertanks aus Plastik 100 bis 500L.

Keine Behältnisse mit Zement verwenden!

Wasser, Grundbehandlung für Leitungswasser

Idealerweise verwendest Du Regenwasser. Falls Du Leitungswasser nutzt, solltest Du dieses vielleicht zuerst entstoren, also die beinhalteten Informationen löschen und sehen, das möglichst wenig Chlor enthalten ist. Bei chlorhaltigem Wasser kann es für einen bis 2 Tage direkt in die Sonne gestellt werden damit das Chlor ausdampft. Das besonnen des Wassers bringt auch LebensEnergie ins Wasser. Das Löschen der Informationen kannst Du mit Magneten erreichen. Die Wassercluster auflösen und eine hexagonale Struktur aufbauen geschieht durch Drehbewegung



Option: Die Ormus Magnetfalle arbeitet mit einem **Wirbel-Prinzip (Vortex)**: Das Wasser wird spiralförmig durch ein Rohr geleitet, das mit starken Permanentmagneten bestückt ist.

Magnetische Wasserentstörung Löschen von Informationen



PH: Der ideale pH-Wert für die meisten Fermentationen liegt im leicht sauren Bereich, typischerweise zwischen 3,2 und 4,6. Dieser niedrige pH-Wert ist essenziell, um schädliche Bakterien zu hemmen, die Hefegesundheit zu fördern und eine stabile Fermentation (z.B. bei Gemüse, Kefir) zu gewährleisten. Ein Start-pH-Wert von etwa 4,0–4,5 ist oft optimal. Erst nach der Fermentation soll der PH optimiert werden.

Lokal: Die besten Resultate erreichen wir bei gemäßigten Temperaturen von 20 bis 30 Grad. Es sollte nicht direkt in der Sonne stehen und abgedeckt werden. (wegen den UV-Strahlen). Der Deckel sollte aber so angebracht werden, das entstehende Gase austreten können. Da wir jeden Tag die Fermentierung umrühren, wird da kaum Gas angestaut. Vorzugsweise lässt man diese Fermentation im freien Stehen da sie am Anfang vielleicht etwas unangenehme Gerüche verbreitet.

Dauer: Lass das ganze 7-15 Tage (je nach Temperatur und Biomasse) fermentieren (nicht luftdicht!). Im Sommer dauert es wenigen, bei kühlen Temperaturen braucht man etwas mehr Geduld. Der Fermentationsprozess ist abgeschlossen, wenn keine Bläschen mehr aufsteigen, der PflanzenTee trüb ist und der Geschmack angenehm säuerlich (nicht faulig) ist.

Behandlung: Das ganze sollte täglich 10 min. Umrührt werden mit Holz oder Plastikkelle, (nicht Metall nutzen). Es ist zu beachten, dass wir das Wasser in einer Rechtsdrehung bewegen und von Außen ins Zentrum arbeiten. Am besten behandelt man die Fermentation entweder am frühen Morgen oder am Abend.

Abfüllen: Sobald die Fermentation beendet ist kann das ganze abgeseibt werden in einem Plastiksieb oder grobem Tuch.

Der Kontakt mit Metallen (Eisen, Alu, Kupfer) sollte vermieden werden da diese dem Tee Energie entziehen.

Es sollen möglichst keine Partikel mehr enthalten sein, die der Wasserpumpe schaden können. Der PflanzenTee kann in beliebigen Flaschen abgefüllt werden aber sollte nicht in Metallbehältnissen gelagert werden. Wer auf die energetische Qualität achtet, sollte den hydroponischen PflanzenTee in Glas, Ton oder Holzeimern lagern.

Ergebnis: Wir erhalten einen biologischen, Stickstoffreichen Tee für die Pflanzenernährung der mit Mikroben gesättigt ist.

Wiederverwertung des fermentierten

Materials: Das Recycling von Biomasse (organischen Abfällen) umfasst die stoffliche oder energetische Verwertung durch Prozesse wie Kompostierung, Vergärung (Biogas) oder Verbrennung. Bei der Verbrennung erhalten wir wieder eine nützliche Asche für den nächsten Tee. Wer Biogas herstellt, kann die übrige Biomasse in den Gärtank der Biogasanlage geben.

Aufbewahrung: Fertig fermentierter Dünger (wie auch Bokashi oder EM) muss luftdicht, kühl (5–20 °C) und dunkel gelagert werden. Das Gefäß sollte fest verschlossen sein, um Oxidation zu verhindern. Lagern Sie ihn frostfrei, da Eiskristalle die Mikroorganismen zerstören können. Ein säuerlicher Geruch ist normal; ein fauliger Geruch deutet auf Verderb hin. Es ist besser, alle 2-3 Monate einen neuen Tee anzusetzen, als große Lager zu produzieren, die an Qualität abnehmen



Kommerzieller Impuls: Viele Menschen möchten gerne mit Hydrokultur arbeiten und dabei biologische Nährstoffe verwenden, die nicht von der Großindustrie angeboten werden, sondern von Bewussten Menschen hergestellt wird. Auch haben viele in der Wohnung kaum Möglichkeit, diese Fermentation durchzuführen. Wer sich aber etwas spezialisiert und auch entsprechendes Wissen über Biologie und Energie verfügt, kann ein hervorragendes Produkt anbieten. Da denke ich an Kleingärtner, Gärtnereien oder Landwirte. Er kann auch spezielle Mischungen für Kulturen zusammenstellen, die im Handel nicht erhältlich sind.



2. Mineral-Booster

Mischen in 10 Liter Wasser:

- 100 ml Pflanzenferment
- 15 gr. Holzasche (Kalium!)
- 10 gr. Eierschalenpulver oder Knochenmehl (Calcium)
- 10 gr. Steinmehl
- optional: 5 ml EM (effektive Mikroorganismen)

Das ist deine Grundlösung für Hydro - Wasserkultur

BALKON (klein & kontrolliert)

Hier brauchst du **saubere, stabile Lösungen**, da wenig Puffervolumen.

Rezept:

- 1 Liter Wasser
- 20 ml Pflanzenferment
- 1 Prise Asche
- 1-3 Tropfen Zitronensaft (pH-Regulierung)

☞ Wichtig:

- alle 3–5 Tage wechseln, also immer nur so viel mischen wie Du in 3-7 Tagen brauchst.
- keine groben Partikel damit das System nicht verstopft!

💡 Tipp: Luftstein (Aquarium) verwenden → Sauerstoff!

GARTEN (halb-offenes System)

Hier kannst du stärker biologisch arbeiten:

Rezept:

- 10 Liter Wasser
- 500 ml Pflanzenferment
- 1 Handvoll Kompost in Stoffbeutel (Komposttee!)
- 50 gr. Holzasche
- 1 Stk. Kohle aus der Fermentation
- Optional, 5 gr. Meersalz oder Himalaya Salz

☞ 24h belüften → dann verwenden

Vorteil: Sstabile Mikroflora - weniger Nährstoffmangel

TREIBHAUS (intensiv & produktiv)

Hier brauchst du **balancierte Nährstoffe**.

Rezept (wachstumsstark):

- 10 Liter Wasser
- 250 ml Pflanzenferment
- 50 ml Wurmtee
- 40 gr. Holzasche
- 10 gr. Steinmehl

☞ optional:

- fermentierter Bananenschalen-Extrakt (Kalium für Blüte)

Kontrolle:

- pH: 5.5–6.5
- regelmäßig filtern!



LANDWIRTSCHAFT (skalierbar)

Hier geht es um Systeme, nicht nur Rezepte.



Option 1: Aquaponik (beste Lösung)

- Fischbecken + Pflanzen
- Fischkot → perfekte Nährlösung

☞ Klassiker:

- Tilapia + Salat

Das Thema Aquaponik ist absolut GENIAL, aber groß und auch etwas aufwendig. Daher werden wir dazu eine eigene Dokumentation erstellen. Ich bin mir sicher, dass wir in Zukunft dieses System bevorzugen werden, da es die besten Resultate in allen Bereichen bringt.

Option 2: Große Bio-Fermenter

Rezept (100 Liter):

- 20 kg Pflanzenmaterial
- 100 Liter Wasser
- 1 Liter Melasse
- 1 Liter Mikroorganismen (EM oder Kompoststarter)

Wer den Basistee schon hat, kann hier gut 1-3 L. dazu geben, um die einzelnen Bausteine zu verstärken.

☞ 2-3 Wochen fermentieren

Dann Abfiltern und 1:10 verdünnen für Nutzung

Option 3: JADAM Liquid Fertilizer (extrem effektiv)



Aus der JADAM Natural Farming Methode:

Der **JADAM Flüssigdünger (JLF)** ist eine extrem kostengünstige und einfache Methode der organischen Landwirtschaft aus Korea. Dabei werden organische Materialien in Wasser durch einen Fäulnis- und Fermentationsprozess zersetzt, um Nährstoffe und Mikroorganismen für Pflanzen verfügbar zu machen.

Herstellung von JLF (Schritt-für-Schritt)

Die Grundidee ist, dass alles, was von der Erde kommt, auch wieder als Dünger zurückgegeben werden kann.

1. **Material sammeln:** Füllen Sie einen Behälter (Eimer oder Fass) etwa zur Hälfte bis zu drei Vierteln mit organischem Material.
 - **Wachstumsphase:** Nutzen Sie grünes Material wie Grasschnitt, Wildkräuter oder Brennesseln (reich an Stickstoff).
 - **Blüte/Frucht:** Nutzen Sie Früchte (z. B. Tomaten), um Kalium und Kalzium zu gewinnen.
 - **Mikroben aus Waldboden**
2. **Inokulation:** Geben Sie eine Handvoll **Blattmulch** (Walderde unter verrottenden Blättern) hinzu. Dies bringt die notwendigen Mikroorganismen für die Fermentation ein.
3. **Wasser hinzufügen:** Füllen Sie den Behälter mit Wasser auf, bis das Material vollständig bedeckt ist. Idealerweise verwenden Sie Regenwasser.
4. **Fermentation:** Schließen Sie den Deckel locker (anaerober Prozess).
 - **Dauer:** Der Dünger kann nach etwa 10 Tagen bis 1 Monat verwendet werden. Er wird jedoch mit der Zeit besser und kann theoretisch jahrelang stehen bleiben.
 - **Geruch:** Ein fertiger JLF riecht oft stark nach "Kuhfladen" oder Fäulnis – das ist bei dieser Methode normal.

Anwendung und Dosierung:

JLF ist hochkonzentriert und darf niemals unverdünnt angewendet werden.

- **Verdünnung:** Üblich ist ein Verhältnis von **1:10 bis 1:100** für normales Gießen. Bei empfindlichen Keimlingen oder sehr häufiger Anwendung kann die Verdünnung bis zu **1:1000** betragen.
- **Art der Anwendung:** Er wird primär als **Bodendünger** (Drench) direkt an die Wurzeln gegossen.
- **Häufigkeit:** Je nach Bedarf der Pflanzen etwa 2–4 Mal pro Monat.

Vorteile der JADAM-Methode

- **Kosten:** Nahezu kostenlos, da nur Wasser, Erdaushub und Pflanzenreste benötigt werden.
- **Anpassbarkeit:** Sie können spezifischen Dünger für jede Kultur herstellen (z. B. Tomatenreste düngen Tomatenpflanzen).
- **Kein Zucker:** Im Gegensatz zu anderen Methoden (wie KNF) wird kein teurer Zucker oder Melasse benötigt.

WICHTIGE WARNUNGEN

- **✗** Zu viel organisches Material → Fäulnis!
- **✗** Sauerstoffmangel → Wurzelfäule
- **✗** Ungefilterte Brühen → Systeme verstopfen

☞ Lösung immer **filtern** und möglichst **belüften**

PROFI-TRICKS

- Eisenmangel? → Rostiges Eisen ins Wasser
- Calcium? → Essig + Eierschalen (löslich machen!)
- Mikronährstoffe → Brennnessel + Komposttee
-

GRUPPE ENERGIE KULTUR

Wie stellt man biologische Nährstoffe für Wasserkulturen her?



BIO-NÄHRSTOFF-BAUKASTEN

Damit kannst du alles anpassen:

- Stickstoff → Pflanzenferment, Brennnessel, Kletten-Labkraut, Löwenzahn, Vogelmiere
- Kalium → Bananenschalen, gekochte Rote-Bete-Blätter, Avocado, Yamswurzel, Süßkartoffeln
- Mineralien → Steinmehl, Basaltmehl, Asche, Meersalz
- Calcium → Eierschalen + Essig, grüne Gemüsesorten wie Grünkohl, Brokkoli, Rucola
- Mikroben → Komposttee / Wurmtee, Waldboden, EM Mikroorganismen

Fazit

Du kannst in jeder Umgebung biologisch arbeiten:

- Balkon → sauber & minimal
- Garten → lebendige Mikroben
- Treibhaus → präzise Balance
- Landwirtschaft → Systeme (Aquaponik / Fermenter)
-





Bio-Nährstoffplan

Ich gebe Dir einen **kompletten Bio-Nährstoffplan pro Pflanze**, abgestimmt auf Wasserkultur (Hydro / Semi-Hydro / Aquaponik-ähnlich).

🔑 Wichtig: Jede Pflanze hat **3 Phasen**

1. Wachstum (Blätter)
2. Übergang
3. Blüte/Frucht

SALAT (einfach & ideal für den Einstieg)

Phase 1: Wachstum (komplett entscheidend!)

Ziel: viel Blattmasse

Rezept (pro 10 L Wasser):

- 150 ml Pflanzenferment (Brennnessel)
- 50 ml Komposttee
- 1 TL Eierschalenlösung (Calcium)
- 1 Prise Asche

Wechsel: (Wechsel bedeutet: Du solltest nur so viel Wasser geben, das dies in X-Tagen verbraucht ist. Erst wenn der Wasserstand unten ist, neues Wasser mit Nährstoffen gegeben.)

- alle 5–7 Tage

⚠ Typische Probleme:

- Gelbe Blätter → Stickstoff fehlt → mehr Ferment
 - Bitter → zu stark gedüngt
-

TOMATE (anspruchsvoll, hoher Ertrag)

Phase 1: Wachstum

- 200 ml Pflanzenferment
- 50 ml Wurmtee*
- 1 TL Steinmehl

*= Wurmtee ist eine nährstoffreiche Flüssigkeit aus der Wurmbox, die als organischer Flüssigdünger dient. Er wird durch das Auffangen des Sickerwassers (1:10 mit Wasser verdünnt) oder durch das Einweichen von Wurmhumus in Wasser (2–12 Stunden ziehen lassen, optional mit Zucker/Melasse belüften) hergestellt. Er enthält wertvolle Mikroorganismen

Phase 2: Übergang (sehr wichtig!)

- 150 ml Pflanzenferment
 - 100 ml Bananenschalen-Ferment (Kalium!)
 - 1 TL Asche
-

Phase 3: Fruchtbildung

Jetzt entscheidet sich der Ertrag

- 100 ml Pflanzenferment
- 150 ml Bananenferment
- 1 TL Asche
- 1 TL Eierschalenlösung

☞ Weniger Stickstoff, mehr Kalium!

Wechsel: Alle 7 Tage

⚠ Probleme:

- Blüten fallen ab → Kalium fehlt
- schwarze Flecken → Calcium fehlt

KRÄUTER (Basilikum, Petersilie etc.)

Dauerlösung (keine starke Umstellung nötig)

- 100 ml Pflanzenferment
- 50 ml Komposttee
- 1 Prise Asche

☞ Kräuter mögen es **mild**

Wechsel:

- alle 7–10 Tage

⚠: Zu viel Dünger → Aroma wird schwach

GURKE (sehr durstig & schnellwachsend)

Wachstum:

- 200 ml Pflanzenferment
 - 50 ml Komposttee
-

Frucht:

- 100 ml Pflanzenferment
- 150 ml Bananenferment
- 1 TL Asche

☞ Gurken brauchen viel Kalium + Wasser

Wechsel: Alle 5–7 Tage

PAPRIKA / CHILI

Wachstum:

- 150 ml Pflanzenferment
 - 50 ml Wurmtee
-

Frucht:

- 100 ml Pflanzenferment
- 150 ml Bananenferment
- 1 TL Asche
- 1 TL Calciumlösung

☞ langsamer als Tomaten, aber ähnliche Bedürfnisse

WURZELGEMÜSE (schwieriger in Wasser!)

z.B. Karotten, Rote Beete

Nur in **Substrat-Hydro (Perlit, Sand)** sinnvoll

Rezept:

- 100 ml Pflanzenferment
- 50 ml Komposttee
- 1 TL Steinmehl

☞ wenig Stickstoff, sonst nur Blattwachstum

ERDBEEREN

Wachstum:

- 100 ml Pflanzenferment
- 50 ml Wurmtee

Blüte & Frucht:

- 50 ml Pflanzenferment
- 150 ml Bananenferment
- 1 TL Asche

☞ sehr empfindlich auf Überdüngung!

WICHTIGE SYSTEMREGELN

1. Sauerstoff

- Luftstein verwenden (Aquariumtechnik)

2. pH-Wert

- optimal: 5.5 – 6.5
- senken mit:
 - Zitronensaft
 - Essig (sparsam!)

Zur natürlichen Erhöhung des pH-Werts eignen sich vor allem Soda (Natriumcarbonat), Backpulver (Natriumhydrogencarbonat) oder Eierschalen

3. Filtern!

- KEINE Feststoffe im System

4. Rhythmus

System Wechsel*

Balkon 3–5 Tage

Garten 5–7 Tage

Treibhaus 7 Tage

**= Wechsel bedeutet: Du solltest nur so viel Wasser geben, das dies in X-Tagen verbraucht ist. Erst wenn der Wasserstand unten ist, neues Wasser mit Nährstoffen gegeben.*

BIO-NÄHRSTOFF-BAUKASTEN

Damit kannst du alles anpassen:

- 🌿 Stickstoff → Pflanzenferment (Brennnessel), Kletten-Labkraut, Löwenzahn und Vogelmiere
- 🍌 Kalium → Bananenschalen, Lebensmittel wie gekochte Rote-Bete-Blätter, Rosinen, Avocado, Yamswurzel, weiße/schwarze Bohnen und Süßkartoffeln enthalten mehr Kalium als Bananen.
- ☐ Mineralien → Steinmehl, Basaltmehl, Meersalz,
- ☐ Calcium → Eierschalen + Essig, Kalkstein,
- 🪄 Mikroben → Komposttee / Wurmtee – Waldboden, EM Mikroorganismen

Wie stellt man biologische Nährstoffe für Wasserkulturen her?



BIO-NÄHRSTOFF-BAUKASTEN

Damit kannst du alles anpassen:

- Stickstoff → Pflanzenferment, Brennessel, Kletten-Labkraut, Löwenzahn, Vogelmiere
- Kalium → Bananenschalen, gekochte Rote-Bete-Blätter, Avocado, Yamswurzel, Süßkartoffeln
- Mineralien → Steinmehl, Basaltmehl, Asche, Meersalz
- Calcium → Eierschalen + Essig, grüne Gemüsesorten wie Grünkohl, Brokkoli, Rucola
- Mikroben → Komposttee / Wurmtee, Waldboden, EM Mikroorganismen



Energetische Aufbereitung des PflanzenTees mit Energie- und ElektroKultur.

Neben der biologischen Inhaltsstoffe beachten wir auch die energetische Situation. Um starke und resistente Pflanzen zu ziehen brauchen diese heute eine zusätzliche Versorgung mit Energie = Information. Da dieses Thema sehr breit gefächert ist und viele verschiedene Möglichkeiten beinhaltet, empfehlen ich, unsere Publikationen zum Thema zu beachten.

Im Video „Sensationelle Forschungsprojekte - Pflanzen nur mit Energie kultivieren“ wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten wir haben, rein mit energetischen Maßnahmen Pflanzen zu kultivieren, also ohne Licht und ohne biologische Nährstoffe. <https://www.youtube.com/watch?v=IKRcnNeAt8k>

Da wir selber Hydrokult Energie-Technologie entwickeln und erstellen, haben wir beim Stammtisch etwas über unsere Arbeit und Erfahrungen geteilt. <https://www.youtube.com/watch?v=YeQUthoh5lo>

A promotional poster for 'Stammtisch EnergieKultur'. The background is a dark, starry space with a glowing blue nebula on the left and a small Earth planet on the right. In the foreground, there's a wooden table with several glass containers holding small plants. The word 'HYDROKULTUR' is written in large, transparent, 3D letters across the middle of the table. Above the table, the word 'ENERGIE KULTUR' is written in a stylized font. To the right, 'Stammtisch EnergieKultur' is written in a large, bold font. A red 'NEU' (New) stamp is placed over the word 'Stammtisch'. Below the title, there's a list of four bullet points. On the right side, there's a vertical URL. At the bottom right, the text 'Heute, 19h' is written in a large, bold font.

ENERGIE KULTUR

NEU **Stammtisch EnergieKultur**

STAMMTISCH

- ★ Einfachste Herstellung von flüssigen und biologischen Nährstoffen für Pflanzen
- ★ Die Drehrichtung der Information - wie kann man besser speichern oder vergessen
- ★ Modell flache Erde - Wie funktioniert der elektromagnetische und tellurische Energiefluss
- ★ Fragen und Anregungen unserer Gäste

HYDROKULTUR

Heute, 19h

<https://t.me/Energie-Kultur>

Etwas, was wir vielfach nicht beachten, ist die Kompatibilität der Pflanzen. Es gibt Kombinationen, die erfolgreich sind und solche, die das Wachstum stören. Um dieses Wissen zur Hand zu haben, stellten wir eine Dokumentation zusammen.

Diese wurde am Stammtisch der EnergieKultur vorgestellt.

Das Buch ist kostenlos. „Aufzeichnung Buchvorstellung Enzyklopädie des Lebens der Pflanzen“

https://www.youtube.com/watch?v=ObmlD_zfgrc



Für die einen ist Kohle, besonders Holzkohle, da, um eine Hitze zu produzieren, um etwas zu grillen. Für andere ist Kohle ein Produkt, das sie bei der Kultivierung von Pflanzen nutzen. Einige verwenden Kohle für medizinische Einsätze oder für energetische Effekte. Gewisse nutzen auch das elektrische, elektromagnetische und energetische Potenzial der Kohle. Aber kaum jemand beachtet das Bewusstsein, das in der Kohle als Energie gespeichert wird. So möchte ich hier zeigen, wie ich die bewusste Kohle herstelle, die für alle oben erwähnten Einsätze perfekt dient. Es ist nicht damit getan einfach Holz zu verkohlen, da können wir viel mehr machen, wenn wir uns und unsere Gedanken sowie Emotionen eingeben.
<https://www.youtube.com/watch?v=tLK8EpggYsw>



Für eine gesamte Übersicht der ElektroKultur Technik haben wir 2024-25 einen WorkShop durchgeführt. Da sind die wichtigsten Informationen zur ElektroKultur enthalten.



Im April 2026 wird der nächste WorkShop durchgeführt um die Neuerungen, die sehr fundamental sind, auch bekannt zu machen. Sehe die Ankündigungen in unserer Gruppe

<https://elektrokultur.net/2024/03/04/elektrokultur-workshop/>

Unser erstes Video, das eine Zusammenfassung der ElektroKultur präsentiert, zeigt die Geschichte und welche Antennen wir einsetzen. <https://www.youtube.com/watch?v=zjBZK69ccmQ>

Für weitere Fragen stehen Dir unsere Gruppe EnergieKultur bei Telegram (<https://t.me/EnergieKultur>) oder die Webseiten zur Verfügung.

<https://elektrokultur.net> - <https://energiekultur.com/>

Für weitere Informationen steht sowohl eine Bibliothek als auch eine Webseite mit den aktuellen Publikationen der EnergieKultur zur Verfügung:

www.bibliothek.elektrokultur.net / <https://sites.google.com/view/publikationen-daniel-konzett>

Alle Bücher und Publikationen können sowohl Online gelesen als auch kostenlos heruntergeladen werden. Für einen Ausgleich unserer Arbeit sind wir dankbar. Bitte an PayPal: web500br@gmail.com oder schreibe mir. DANKE https://t.me/Daniel_Konzett_Brasil

Gerne können wir auch professionelle und energetische Projekte erstellen oder beraten.

Am Stammtisch, der jeden Sonntag durchgeführt wird, können gerne Fragen geklärt werden.

Unsere Entwicklungen:

GRUPPE **ENERGIE
KULTUR**

Energetischer Pflanzenturm für die Wasserkultur



**Die effizienteste Art energetische Pflanzen zu ziehen
Komplett ab 179 Euro**

<https://elektrokultur.net>

Wir entwickeln, erstellen und Testen verschiedenste Methoden, wie wir die Wasserkultur am effizientesten gestalten können. Dabei konnten wir klar erkennen, dass eines der effizientesten Techniken im vertikalen, hydroponischen Pflanzenturm zu finden sind. Hier haben wir die optimalen Bedingungen, um das Wasser zu beleben, zu informieren und zu benutzen. Durch die Vertikale Ausrichtung können auf einem Quadratmeter viel mehr Pflanzen wachsen.

Durch die Optimierung der Bewässerungszeiten erreichen wir einerseits eine Wassereinsparung und andererseits eine perfekte Versorgung mit Nährstoffen. Vertikale Systeme werden derzeit auch in der Industrie genutzt und das mit sehr interessanten Resultaten. Aber auch die Gärtnerei oder die Landwirtschaft kann davon profitieren.

Wer möchte nicht gerne 50 Pflanzen pro m² ziehen und dies mit dem kleinstmöglichen Aufwand? Selbst die Kosten sind bei saisonaler Nutzung sehr gering, die Nährstoffe können selber hergestellt werden und der Verbrauch der Wasserpumpe ist sehr gering. Der Beschaffungspreis ist dank einer langjährigen (10-20 Jahre) Nutzung ebenfalls sehr gering.

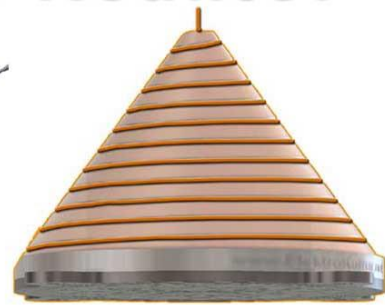
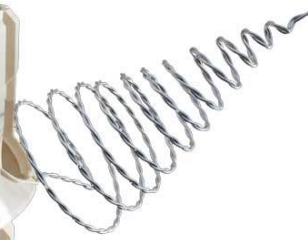
Das Beste am Wasser ist, dass es Informationen leicht aufnimmt und weitergibt. Diese Informationen nennt man auch Energie. Wer mehr Energie hat, wächst schneller, ist gesünder und hat alles, was darin sein soll. Weil nie Wasser fehlt und auch nie zu viel Wasser angeboten wird, zeigen die Pflanzen ein sehr regelmäßiges Wachstum, das bedeutend schneller ist als unter konventionellen Bedingungen.

Wer perfekt versorgt wird auf biologischer und energetischer Ebene ist hochschwingend und gesundheitsfördernd. Wenn wir die Pflanzen mit allem versorgen, was sie brauchen, können sie uns auch alles geben, was wir brauchen.

Weiters über unsere Arbeit findest Du hier: <https://atelier.energiekultur.com/avi-erzeugnisse/>

ENERGIE
KULTUR

Pflanzenturm mit Antennen und Reaktor



www.elektrokultur.net

GRUPPE
ENERGIE
KULTUR

Energetischer Pflanzenturm für die Wasserkultur

ENERGIE
KULTUR

Weil Leben Schenken
Freunde schafft



„Mehr **Ertrag**, weniger **Aufwand**.
Kontrolle für Indoor-Grower,
die mehr **Qualität** wollen

Vorschlag der EnergierKultur:

Pflanzenturm für 36 Pflanzen

+ Wasserpumpe und Schaltuhr

ElektroKultur:

+ Magnetit Reaktor 20,4cm

+ 2 Wickelhilfen 54,6°

Ab 258 €

elektrokultur.net

Avi
Tower

www.ElektroKultur.net

Es gibt viele Möglichkeiten, die energetische Versorgung unserer Pflanzen massiv zu verbessern. Im Bild unten zeigen wir einige ElektroKultur Komponenten die seit Jahren gute Resultate bringen. Aber die Welt der Energie ist noch sehr neu für den Menschen und wir werden immer wieder überrascht, was noch alles möglich ist, wenn man das aktuelle Wissen der Energie anwendet.





Wie stellt man biologische Nährstoffe für Wasserkulturen her?



Wie stellt man biologische Nährstoffe für Wasserkulturen her? Rezepte für verschiedene Umgebungen

Hier der Text des Videos: " Wie stellt man biologische Nährstoffe für Wasserkulturen her"
Sprecher: Daniel Konzett <https://youtu.be/TAfcGJ3J2wA>

Wie stellt man biologische Nährstoffe für Wasserkulturen her?



Hydroponik-System



Zutaten sammeln



Pflanzen zerkleinern



Fermentationsbehälter vorbereiten



Fermentation starten



Filtern der Flüssigkeit



Mineralien hinzufügen



Mischen der Nährlösung



Belüftung (Sauerstoff)



Pflanzenwachstum



Komplettes System

Willkommen Freunde der Energie – und ElektroKultur, schön das es uns gibt. Ich bin Daniel Konzett und möchte hier eine Frage beantworten, die immer wieder gestellt wird.

Seit wir das Thema Wasserkultur mit ElektroKultur gestartet haben und im Speziellen das Forschungsprojekt mit den energetischen Pflanzentürmen, wollen viele wissen, wie man am einfachsten biologische Nährstoffe für die Wasserkultur, also Hydrokultur oder Hydroponik herstellen kann.

Als Erstes werden wir die Grundlagen einer biologischen Hydrokultur ansehen und im Folgenden informiere ich über Zutaten und Grundlagen der biologischen Nährstoffherstellung.

Im Weiteren findest Du im dazu gehörenden PDF viele Rezepte für verschiedene Umgebungen wie Balkon, Garten, Treibhaus und Landwirtschaft. Im Hintergrund wird gezeigt, wie man diese biologischen Nährstoffe herstellen kann. Wir zeigen Dir ganz am Schluss die effizienteste Lösung für Pflanzen-Liebhaber.

Also nun zum Thema 1:

Einführung in die biologische Hydrokultur

Hydrokultur oder Hydroponik bedeutet, Pflanzen ohne Erde zu kultivieren. Stattdessen wachsen die Wurzeln direkt im Wasser, das mit Nährstoffen angereichert ist.

In einem einfachen System befinden sich die Pflanzen in Behältern oder Netztöpfen. Die Wurzeln hängen frei in der Nährlösung und nehmen dort alles auf, was sie zum Leben brauchen.

Der große Vorteil dieser Methode liegt in der Kontrolle. Wir können genau bestimmen, welche Nährstoffe die Pflanze erhält, wie viel Wasser vorhanden ist und wie viel Sauerstoff zur Verfügung steht.

Besonders wichtig ist dabei der Sauerstoff. Die Wurzeln dürfen nicht einfach nur im Wasser stehen – sie müssen auch atmen können. Deshalb werden viele Systeme mit einer Luftpumpe oder einem Luftstein belüftet.

In der biologischen Hydroponik verzichten wir auf synthetische Dünger. Stattdessen arbeiten wir mit natürlichen Prozessen: Fermentation, Mikroorganismen und mineralische Zusätze.

Das Ziel ist es, eine lebendige Nährlösung zu schaffen, die der Pflanze alles bietet, was sie braucht – ähnlich wie ein gesunder Boden, nur in flüssiger Form.

Um die energetischen Bedürfnisse der Pflanzen und des Konsumenten abzudecken, arbeiten wir mit verschiedenen Elementen der Energie- und ElektroKultur sowie mit Mineralien und Metallen. Durch Bewegung erreichen wir ein strukturiertes und informiertes Wasser das sehr effizient die biologischen Nährstoffe potenzialisiert und administriert.

So entsteht ein System, das sauber, effizient und gleichzeitig natürlich ist.

Thema 2: Zutaten und Grundlagen der biologischen Nährstoffe

Damit Pflanzen im Wasser wachsen können, brauchen sie bestimmte Nährstoffe. Die wichtigsten sind Stickstoff, Phosphor und Kalium. Dazu kommen Calcium, Magnesium und verschiedene Spurenelemente.

In der biologischen Hydroponik gewinnen wir diese Stoffe aus natürlichen Quellen.

Grüne Pflanzen wie Brennnesseln liefern vor allem Stickstoff. Sie fördern das Wachstum der Blätter und sorgen für eine kräftige, gesunde Pflanze.

Bananenschalen, gekochten Blätter der Roten Beete sowie die Schalen von Süßkartoffeln sind reich an Kalium. Dieses Element ist besonders wichtig für Blüten und Früchte.

Eierschalen, Knochenmehl, Grünkohl, Brokkoli, Rucola sowie Feldsalat enthalten Calcium. Calcium stärkt die Zellstruktur der Pflanze und verhindert Mangelerscheinungen.

Holzasche bringt zusätzliche Mineralien ins System, vor allem Kalium und Spurenelemente.

Die Kohle nutzen wir als Hotel für die Mikroorganismen und zur Mithilfe bei der Reinigung des Wassers. Also geben wir etwas Holzkohle in den Wassertank und auch in die Fermentation der Biomasse. Kohle kann unendlich genutzt werden, also nicht wegschmeißen.

Diese Materialien werden nicht einfach ins Wasser gegeben. Sie müssen zuerst aufbereitet werden – meist durch Fermentation.

Bei der Fermentation zersetzen Mikroorganismen das Pflanzenmaterial. Dabei entstehen gelöste Nährstoffe, die die Pflanze direkt aufnehmen kann.

Das Ergebnis ist ein flüssiger Pflanzentee – eine natürliche Nährlösung, die lebendig ist und voller verfügbarer Mineralstoffe steckt.

So entsteht die gesunde Grundlage für ein funktionierendes biologisches Hydroponik-System.

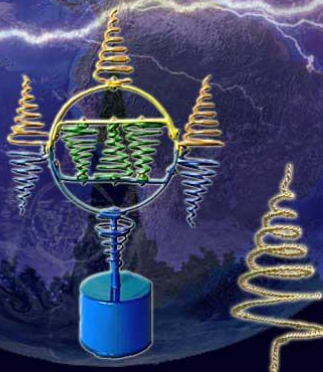
Wer glaubt das in der Wasserkultur schon alles erforscht ist dem sei gesagt, es gibt noch viel zu entdecken, wir haben erst gerade angefangen, dieses System zu verstehen. So laden wir Dich ein, Teil unserer Gruppe EnergieKultur bei Telegram zu werden um auch die Wasser- und Energie-Techniken weiter zu erforschen.

Danke für dein Interesse. Ich wünsche Dir viel Freude mit der energetischen Wasserkultur und biologischen Nährstoffen. Du wirst sehen, es ist so einfach und so genial, es ist gar nicht verständlich, warum das nicht alle nutzen.

Bei Fragen und Anregungen erreichst Du mich bei Telegram. https://t.me/Daniel_Konzett_Brasil

ElektroKultur.net

Die Welt der Energie
<https://t.me/EnergieKultur>



Die energetische Plattform



GRUPPE **ENERGIE
KULTUR**

Atelier
EnergieKultur
.com



Vitrine
EnergieKultur
.com

**Energie
Kultur**
.com

**Elektro
Kultur**
.net